

Erster dokumentierter Luchsriss im Revier Winterthur Eschenberg

Bericht:

Zusammenfassung P. Heussi
Juni 2026

Jagdgesellschaft Winterthur Eschenberg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
2. Fund und Beurteilung des Risses
3. Überwachung des Rissplatzes
4. Fotodokumentation
5. Zeitliche Abfolge der Nachweise
6. Kadaverökologie
7. Bedeutung des Nachweises
8. Schlussfolgerung

1. Einleitung

Am 5. Juni 2026 gelang im Revier Winterthur Eschenberg der erste dokumentierte Nachweis eines Luchsrisses.

2. Fund und Beurteilung des Risses

Eine adulte, führende Rehgeiss wurde im Bereich Schwesternweg aufgefunden. Das Schadbild entsprach einem typischen Luchsriss und wurde durch den Wildrissbeauftragten bestätigt.

Anmerkung:

In der Nähe wurde zwei Wochen später Reste eines Kitzes gefunden.

Der Verbleib des Kitzes bleibt jedoch ungesichert.

Da die Rehgeiss unmittelbar neben dem Gehweg lag, wurde sie etwa 10m tiefer in den Wald gezogen.

3. Überwachung des Rissplatzes

Der Rissplatz wurde mit zwei Wildkameras überwacht. Der Kadaver wurde gesichert (mit einer Paracord Schlinge um einen Baum befestigt), um eine lückenlose Dokumentation zu ermöglichen.

5. Zeitliche Abfolge der Nachweise

Der Luchs kehrte über mehrere Tage, vorzugsweise in der Nacht, zum Riss zurück. Tagsüber wurden vor allem Rotmilane dokumentiert. In der Endphase erschienen einzelne Rotfüchse.

6. Kadaverökologie

Die Beobachtungen zeigten eindrücklich die Bedeutung von Wildkadavern als Ressource für verschiedene Tierarten.

7. Bedeutung des Nachweises

Die Dokumentation stellt einen bedeutenden Nachweis für die Präsenz des Luchses im Revier dar.

8. Schlussfolgerung

Der Fall zeigt das Potenzial moderner Wildkameras zur Dokumentation von Grossraubwild und ökologischen Zusammenhängen.

4. Fotodokumentation



Abb. 1: Luchs am Rissplatz (Farbaufnahme)



Abb. 2: Luchs am Rissplatz (Infrarotaufnahme)

Kadaverökologie 1

06.06.26 21:20

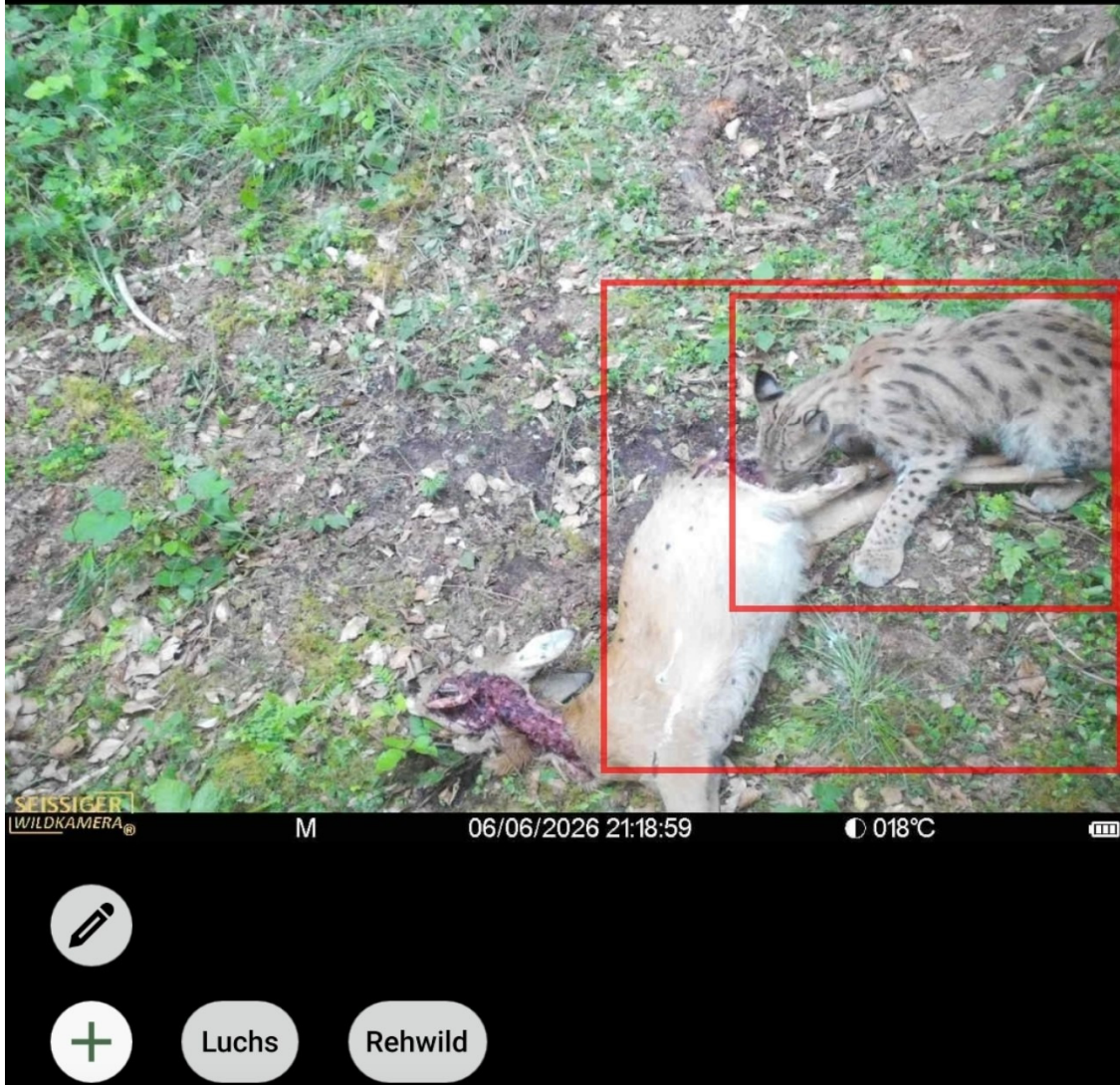


Abb. 3: Luchs beim Fressen

Kadaverökologie 1



07.06.26



07:26



Abb. 4: Rotmilan am Kadaver

Kadaverökologie 1



06.06.26



12:44



Abb. 5: Rotmilan bei der Nutzung des Kadavers



Abb. 6: Rotfuchs am Rissplatz

Anhang: Besuchszeiten

- Luchs: 5.–8. Juni 2026
- Rotmilan: 6.–9. Juni 2026
- Rotfuchs: 8. Juni 2026